

Werner Schmidbauer

Neue Gipfeltreffen





Werner Schmidbauer

*Gespräche
in den
Bergen*

Neue Gipfel treffen

Ein Buch
zum Nachlesen
und Nachgehen

ARISTON

Inhalt



Vorwort 6

»Ich bin eher wie ein Blatt im Wind«
Mit Andreas Giebel auf dem Seeberg 10

»Es gibt nichts Schöneres als etwas Schönes«
Mit Markus Wasmeier auf dem Wallberg 22

»Luxus ist für mich so ein Tag wie heute«
Mit Michaela May auf dem Heuberg 34

»Man muss auf dem Weg bleiben«
Mit Pater Anselm Grün auf dem Schweinsberg 46

»Ich hab mich nie gern einsperren lassen«
Mit Heiner Geißler auf dem Setzberg 58

»Das ist schon grenzwertig für einen Hamburger«
Mit Robert Atzorn auf der Kampenwand 70

»Wahrer Genuss ist, wenn einem was wirklich gelingt«
Mit Wolfgang Ambros auf dem Watzmann 82

»In den Bergen kriegt alles seinen richtigen Maßstab«
Mit Peter Hahne auf dem »Rentnergipfel« 94

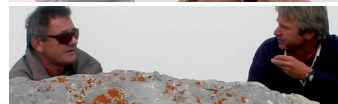
»Ich hätt's mir ja selber kaum zugetraut«
Mit Christian Ude auf dem Breitenstein 106

»Mein höchstes Gut ist die Freiheit«
Mit Veronika von Quast auf dem Farrenpoint 118

»Heimat ist der Platz, wo ich ein paar Leute hab'«
Mit Franz Xaver Gernstl auf dem Jochberg 130

»Glück ist eine Haltung zur Welt«
Mit Ilse Neubauer auf dem Wank 142

Schmidbauers Gäste 154



Vorwort



**»An einem schönen
Panorama kann man sich
nie satt sehen.«
(Markus Wasmeier)**

Die Berge sind mein Lieblingsplatz. Seit meiner Kindheit bin ich fasziniert von ihrer ursprünglichen Kraft und Schönheit und treibe mich, wann immer es geht, in den Tälern und auf den Wegen und Gipfeln unserer bayerischen Alpen herum. Dennoch war es nie mein sportlicher Ehrgeiz, nach 8 1/2 Stunden Aufstieg bei minus 10 Grad auf dreitausend Metern in einem Biwak hängend ein Elektrolyt-Getränk zu mir zu nehmen und dabei auf eine eben bezungene Wand hinunter zu blicken. Mich hat es immer mehr ge- reizt, mit einer guten Brotzeit im Rucksack gemütlich auf einen gut erreichbaren Voralpengipfel zu wandern, den wunderbaren Ausblick zu genießen und mich dabei mit guten Freunden zu unterhalten.

Vor fast vier Jahren habe ich meine Leidenschaft zum Beruf gemacht: Mit der Sendung *Gipfeltreffen* im Bayerischen Fernsehen entstand eine »Walkshow«, bei der ich mit spannenden prominenten Gästen gemeinsam auf einen Berg gehe. Dabei haben sich Gespräche von erstaunlicher Leichtigkeit und beeindruckender Tiefe entwickelt, denn der Berg ist gleichzeitig »Seelenöffner und Smalltalkverhinderer«. Das Fernsehpublikum teilt offenbar meine Leidenschaft für diese Art von Berggesprächen, denn sowohl das Interesse an der Sendung als auch am »Nachgehen« der

Touren ist gewaltig. Und so war ich seit der Veröffentlichung des ersten *Gipfeltreffen*-Buchs vor zwei Jahren mit einem weiteren Dutzend außergewöhnlicher Menschen in den Bergen und habe dort erneut aufregende Tage und bemerkenswerte Gespräche erlebt. Davon möchte ich in diesem zweiten Buch erzählen.

Wie im ersten Buch gibt es zu jeder Bergtour praktische Anfahrts- und Aufstiegsbeschreibungen. Zudem gebe ich Ihnen Tipps und Informationen über Gehzeiten, Rast- und Einkehrmöglichkeiten sowie über Schwierigkeitsgrade und »Kindertauglichkeit« der Touren an die Hand, damit Sie die *Gipfeltreffen* problemlos nachgehen können. Die Zeitangaben beim Gipfelweg beziehen sich immer auf den einfachen Weg zum Gipfel, die Seilbahnfahrt ist mit eingeschlossen. Rechnen Sie also bei den einzelnen Touren auch den Rückweg mit ein. Und denken Sie an das ungeschriebene Gesetz in Bayern: Wenn Sie Ihr Auto während der Wanderung auf dem Parkplatz eines Wirtshauses abstellen, kehren Sie als Dankeschön kurz beim Wirt ein. So können Sie sich entweder für den Aufstieg stärken oder nach Ihrer Rückkehr bei einem Radler verschnauften – und auch der Wirt ist zufrieden.

Gleichzeitig möchte ich in diesem Buch von den wunderbaren Wanderungen und Gesprächen mit meinen prominenten Gästen berichten. Hier finden Sie interessante Details und Geschichten, die in der Sendung nicht zu sehen waren, und erfahren, warum so manches *Gipfeltreffen* gar nicht so einfach war, wie es im Fernsehen aussah, und welche große Rolle das Wetter in den Bergen spielt.

Und dann sind da noch die ganz besonderen »Schmankerl-Touren«, wie zum Beispiel die Gewalttour mit Wolfgang Ambros auf den Watzmann. Noch nie waren wir für ein *Gipfeltreffen* so hoch oben (2651 Meter), noch nie sind wir so viele Höhenmeter gestiegen, und noch nie haben wir in einer derart hochalpinen Umgebung ein Gespräch gedreht. Ein echtes Abenteuer für alle Beteiligten, aber die Begegnung der beiden Legenden Watzmann und Ambros war es wert. Oder die »Erstbesteigung« eines namenlosen Berges mit Peter Hahne: Der harmlose Graspipfel liegt im Schatten des Spitzsteins in Tirol, ist kinderleicht zu besteigen und hat

»Ich kenne keinen Kummer, von dem ich mich nicht frei gehen kann.«
(Pater Anselm Grün)





eine tolle Aussicht. Nur hat man leider vergessen, ihm einen Namen zu geben. Die Einheimischen nennen ihn ein wenig abschätzig den »Rentnergipfel«, aber für uns war er eine echte Entdeckung.

Natürlich habe ich auch für dieses Buch wieder die schönsten Zitate und Anekdoten der prominenten Gäste sowie die beeindruckendsten Bilder gesammelt, damit Sie jedes einzelne *Gipfeltreffen* nicht nur nachlesen und nachgehen, sondern auch nachleben können.

Eines hat mich in den vergangenen vier Jahren seit dem ersten *Gipfeltreffen* – neben der überwältigenden Zuschauerresonanz – ganz besonders beeindruckt: Der Kontakt zu meinen prominenten Gästen hat sich in vielen Fällen nicht nur auf die Sendung beschränkt. So verbindet mich z.B. mit Robert Atzorn, Barbara Rütting, Theo Waigel oder Alfons Schuhbeck seit dem *Gipfeltreffen* ein herzliches Verhältnis, das über die übliche professionelle Höflichkeit hinausgeht. Auch mit Schwester Theodolinde bin ich seither freundschaftlich verbunden. Zu Weihnachten schickte sie unserer Familie ein Päckchen, unter anderem mit einem selbst gestrickten Pullover für meine kleine Tochter. Zu ihrem 60. Geburtstag durfte ich sie kürzlich als Gratulant umarmen,

**»Das macht demütig.
Ein Paradies!«**
(Robert Atzorn)





und ab und zu grüßt sie mich an Sonntagen frühmorgens mit einer E-Mail und läßt mich wissen, dass sie mich in ihr Morgenbet eingeschlossen hat.

Das *Gipfeltreffen*-Team ist inzwischen zu einer echten Gemeinschaft zusammengewachsen, die in den Bergen ohne viele Worte selbständig und kreativ zusammenarbeitet. Der Kameramann Stephan Nöbauer, der mit seiner tragbaren Steadicam die Gespräche oft rückwärts bergauf gehend filmt, war bei allen 24 *Gipfeltreffen* dabei und hat sich Schritt für Schritt zur Seele der Produktion entwickelt. Als zweiter Kameramann hat sich der großartige Sepp Wörmann mit jeder Sendung mehr und mehr ins Team »gedreht«. Aber auch alle anderen Kamera- und Tonkollegen mit ihren Assistenten sowie die Cutter haben Erstaunliches geleistet und dafür gesorgt, dass ich mich nicht nur aus beruflichen, sondern auch aus menschlichen Gründen auf jedes *Gipfeltreffen* freue.

Diese Freude auf einen schönen Tag und ein einmaliges Gespräch in der Natur überträgt sich auch auf meine Gesprächsgäste. So ist es uns auch diesmal wieder gelungen, ganz besondere Gesprächsmomente in den Bergen festzuhalten – und in diesem Buch niederzuschreiben. ■

»Wir haben es schon schön in Bayern, gell?«
(Veronika von Quast)





»Ich bin eher wie ein Blatt im Wind«

Mit Andreas Giebel auf dem Seeberg





Werner Schmidbauer

Neue Gipfeltreffen

Gespräche in den Bergen Ein Buch zum Nachlesen und Nachgehen

Gebundenes Buch, Pappband, 160 Seiten, 16,0 x 22,0 cm
ISBN: 978-3-7205-2834-4

Ariston

Erscheinungstermin: Oktober 2006

Werner Schmidbauer nutzt seit 2003 die besondere Atmosphäre in den Bergen für eine Gesprächsreihe, die im Bayerischen Fernsehen aufgrund ihres Erfolgs als Vorzeigesendung gilt. Zusammen mit einem prominenten Gast erklimmt der beliebte Fernsehmoderator und erfolgreiche Liedermacher einen Gipfel der bayerischen und österreichischen Voralpen und führte hoch oben Gespräche von ungewöhnlicher Offenheit und Tiefe. 2004 erschien das Begleitbuch zu den ersten 12 Gipfeltreffen - der beliebten und erfolgreichen Fernsehsendung mit Werner Schmidbauer im Bayerischen Rundfunk. Es hat sich innerhalb kürzester Zeit seinen festen Platz unter den beliebtesten Bergbüchern erobert. Der Erfolg der Sendung geht weiter: Bis Ende 2006 wird es 12 neue Gipfeltreffen geben - und das neue Buch bietet dazu - wie gewohnt - die Wegbeschreibungen zum Nachgehen und zum Nacherlebenden die schönsten Sätze aus den Gesprächen.